

NEWSLETTER 3 / 2022

## Aktuelles vom Semmering-Basistunnel

September 2022



Juni 2022: der erste Durchschlag im Semmering-Basistunnel, zwischen den Abschnitten Göstritz und Fröschnitzgraben

## Erster Durchschlag zwischen 2 Abschnitten

**Mehr als 90 Prozent des Semmering-Basistunnels sind gegraben, auch die Arbeiten an der Innenschale des Tunnels sind in allen drei Bauabschnitten schon voll im Gange.**

Ein ganz besonderer Moment im Tunnelbau ist der sogenannte „Durchschlag“, wenn in einem Bauabschnitt der letzte Meter einer Tunnelröhre gegraben, und damit die Verbindung zu einem anderen Abschnitt geschaffen wird. Der erste Tunneldurchschlag zwischen zwei der Bauabschnitte des Semmering-Basistunnel ist Anfang Juni 2022 zwischen Göstritz und Fröschnitzgraben geschafft worden. Für alle Beteiligten ein ganz besonderer und auch sehr emotionaler Moment (ein Video zum Durchschlag finden Sie auf <http://infrastruktur.oebb.at/semmering-mediengalerie>, wie viele andere Videos und Fotos zum Projekt).

Aufgrund der großen Fortschritte der letzten Monate sind inzwischen fünf der 14 Vortriebe abgeschlossen und mehr als 90 Prozent des Tunnels gegraben. Noch knapp 2,5 Kilometer sind bis zum Abschluss der Vortriebe zu schaffen. Am schwierigsten gestalten sich weiterhin die Arbeiten im Abschnitt Gloggnitz, hier sind noch rund 900 Meter unter schwierigsten geologischen und hydrogeologischen Bedingungen zurückzulegen. Deswegen werden die Vortriebsarbeiten noch rund zweieinhalb Jahre dauern. Parallel wird intensiv am Bau der Innenschale gearbeitet, über 10 Kilometer sind insgesamt bisher errichtet.



Die Mineure der beiden Abschnitte trafen sich vor dem Bohrkopf der Tunnelbohrmaschine



Die neue Fassade des Bahnhofsgebäudes



Injektionsmaßnahmen im Abschnitt Gloggnitz



Bau der Innenschale in Grautschenhof beginnt

### Mürzzuschlag: Neue Wegeleitung am Bahnhof ab November

Am 21. November 2022 wird am Bahnhof Mürzzuschlag ein weiterer Bauabschnitt abgeschlossen. Dann steht der neu errichtete Bahnsteig 1 inklusive Bike&Ride-Anlage wieder zur Verfügung und kann vom Kaplanplatz aus erreicht werden. Fernzüge Richtung Wien fahren dann von diesem Bahnsteig ab. Alle anderen Züge bleiben grundsätzlich weiter auf den neuen Bahnsteigen 4/5 stehen, und das zentrale Kunden-Center mit Ticketschalter, Fahrkartenautomat und WCs bleibt noch bis Frühjahr 2023 auf der anderen Seite des Bahnhofs, in der Heizhausgasse. Der Personendurchgang unter den Gleisanlagen wird ebenfalls im Frühjahr 2023 wieder zur Verfügung stehen, wenn die Arbeiten am Bahnhofsgebäude und dem Vorplatz abgeschlossen werden.

Während der Bauarbeiten am Bahnhofsvorplatz wurde auch im Bereich des angrenzenden Kindergartens „Regenbogen“ gearbeitet. Als kleines „Danke“ für die Geduld der Kinder haben die ÖBB Farben und Material zur Verfügung gestellt, mit denen die Kinder großflächige Kunstwerke gestalten konnten.



Die jungen Talente vor einem der Kunstwerke

### Gloggnitz: Injektionsmaßnahmen laufen weiter

Im Bereich der Grassberg-Nordrandstörung in Gloggnitz werden die Sondermaßnahmen (Injektionen) fortgesetzt, die notwendig sind, um den Vortrieb durch diese schwierige Störzone zu ermöglichen. Diese Maßnahmen werden noch mehrere Monate andauern. Da der Grassberg stark wasserführende Schichten enthält, ist mit einer Zunahme der Wassereinleitung in die Schwarza in den nächsten Monaten zu rechnen. Diese Einleitung der Wassermengen entspricht den Baubescheiden.

Die Arbeiten am Instandhaltungs-Stützpunkt am Bahnhof Gloggnitz sind voll im Gange. Wesentliche Teile des Gebäudes sind im Rohbau schon errichtet, dabei wird neben Beton auch Holz als wesentlicher Baustoff eingesetzt. Bereits abgeschlossen sind die baulichen Arbeiten an der Trinkwasserversorgung für die Marktgemeinde Schottwien, der Abschnitt Maria Schutz wurde bereits in das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde eingebunden. Vor der endgültigen Inbetriebnahme des Brunnens Haidbach erfolgt ein Dauerpumpversuch, dann kann die gesamte Anlage an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen werden.



Arbeiten am Instandhaltungs-Stützpunkt Gloggnitz

### Grautschenhof: Innenausbau der Röhren hat begonnen

Im Bauabschnitt Grautschenhof haben die Arbeiten an der Innenschale der beiden Tunnelröhren begonnen. Die Tunnelvortriebe sind in den letzten Monaten sehr gut vorangekommen. In Richtung Westen, also zum Portal Mürzzuschlag, sind rund 2,5 Kilometer geschafft. In Richtung Osten, zum Bauabschnitt Fröschnitzgraben, wurden schon rund 3,3 Kilometer vorgetrieben. Somit sind in Richtung Osten nur noch weniger als 400 Meter zu graben.

### Fröschnitzgraben: Ausbau der Innenschale schreitet schnell voran

Nach dem Abschluss aller Vortriebsarbeiten im Bauabschnitt Fröschnitzgraben wurde inzwischen auch die zweite Tunnelbohrmaschine im Berg komplett zerlegt und die Teile abtransportiert. Dadurch können jetzt in allen Bereichen die Arbeiten an der Beton-Innenschale mit Hochdruck vorangetrieben werden. Bislang sind in dem Abschnitt bereits rund 7 Kilometer der Innenschale fertig.

Auch im Jahr 2022 wird der traditionelle **Baustellen-Informationstag** leider nicht stattfinden können. Aufgrund der weiterhin unsicheren Covid-Situation ist die Durchführung einer Veranstaltung mit tausenden Menschen nicht sicher. Eine kurzfristige Absage würde hohe Kosten verursachen, was angesichts der angespannten wirtschaftlichen und politischen Situation in Europa nicht vertretbar ist.

**Impressum:** Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG, Fotos: ÖBB-Infrastruktur AG, Andreas Ebner. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand: September 2022